DGzRS-Station –Nordsee-
Juist

WOLTERA
Freiwillige Seenotretter

1861 Bei der Stationsgründung sind ein Rettungsschuppen und ein 20'-Francis-Boot vorhanden.

1866 Auf den Stationen Ostland und Westland sind je ein 26'-Francis-Boot des regionalen Emder Vereins für die Ostfriesische Küste vorhanden. Die Mörserstation wird aufgelöst.

1867 Im Westen der Insel wird ein neuer Rettungsschuppen aus Stein errichtet.

1868 Die DGzRS übernimmt die Station und stationiert als Ersatz für den Mörser einen modernen Raketenapparat im Ostland.

1870/71 Als Raum für Retter und Gerettete entsteht ein neuer Schuppen. Außerdem wird eine Telegrafenstation eingerichtet.

1880 Bootsname der Station Westland genannt: MAGDEBURG

1882 Bootsname der Station Ostland genannt: LEER

1883 Die Station Westland erhält ein neues Boot: Es ist 7,5 Meter lang, 2,46 Meter breit, hat 0,78 Meter Tiefgang, statt Kiel eine Kielsohle und zum Segeln ein Stahlschwert.

1894 Die Station Nord erhält ein 8,5-Meter-Boot nebst Transportwagen. Das alte Boot kommt nebst Wagen zur Station Ost.

1895 Bootsname der Station West genannt: FRANKFURT AM MAIN

1901 Im Juli erhält die Station ein neues 8-Meter-Boot.

1908 Die Station Ost erhält zwei neue Raketenwagen.

1911 Beim Dorf wird ein Ausguck errichtet.

1913 Im Januar wird ein neuer Schuppen für die Station West fertig und abgenommen.

1919 Vormann der Station Ost ist Johann Wäcken.

1921 Das Rettungsboot FRANKFURT AM MAIN wird außer Dienst gestellt. Von der jetzt dänischen Station Juvre (Nordfriesland) kommt als Ersatz das Boot WALPODEN AUS MAINZ nach Juist.

1940 Juist erhält das erste Motorrettungsboot, die HEINRICH TIARKS I.

1942 Das Motorrettungsboot AUGUST NEBELTHAU II (ex HAMBURG I) kommt zur Station.

1944 Die DGzRS stationiert das Motorrettungsboot AUGUST NEBELTHAU III (ex BREMEN) und das Motorrettungsboot HEINRICH TIARKS II auf Juist

1945 Das Motorrettungsboot HEINRICH TIARKS III wird am 1. Februar auf den Namen JUIST umgetauft.

1952 Das Motorrettungsboot JUIST wechselt nach Friedrichskoog, nach Juist kommt das Motorrettungsboot HANS HARTMANN.

1957 Die Station wird aufgelöst. Die HANS HARTMANN geht außer Dienst, die JUIST wird Reserveboot.

1985 Die DGzRS richtet die Station mit dem Seenotrettungsboot ILKA neu ein.

1993 Juist erhält das neue Seenotrettungsboot JUIST. Es wird am 21. Juni getauft und in Dienst gestellt. Die ILKA wechselt im Juli als MÖVENORT III zur Station Freest.

2002 Einweihung des neuen Stationsgebäudes im Hafen von Juist

2006 Im Dezember erhält Juist das 9,5-Meter-Seenotrettungsboot WOLTERA (zuvor in Kühlungsborn stationiert). Die JUIST wechselt nach Schleswig, wo sie später in WALTER MERZ umbenannt wird.